

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

49. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 7. December 1848.

Inhalt.

Frauenverein. — Armensache. — Studenten; Missions-
verein. — II. Kinder; Bewahr; Anstalt. — Predigtanzeige. —
30 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein. Wir haben ferner für unsre
Waisen erhalten: Von Fr. H. R. R. 1 Zhr. Fr. Pf. G.
1 Zhr. Ungen. 1 Zhr. W. Ml. 3 Zhr. Durch Fr.
Superint. Sulda von Fr. D. R. 2 Zhr. Fr. P. W.
1 Zhr. Ungen. 1 Zhr. — Fr. U. S. 1 Zhr. S. 2 Zhr.
Durch Fr. Geheimeräthin Bertram von Fr. G. S.
3 Zhr. — Na. 3 Zhr. Ungen. 12 Ellen Zeug zu Wein-
kleidern. Mad. F. Zeug zu einem Mäntelchen. Fr. G.
R. B. 1 Paß Sachen. Durch Fr. Prof. Eiselen 1 Paß
Sachen. — Durch Fr. Justizcommissar Jordan von
Fr. P. J. alte Sachen. Frln. Ks. 1 Mantel u. 10 Ell.
Kattun. Mad. K. 15 Sgr. Fr. G. R. D. 1 Zhr.
Mad. S. 5 Sgr. Fr. Dr. B. 10 Sgr. Fr. D. B. R. G.
20 Sgr. Herr M. R. 5 Sgr. Mad. K. 15 Sgr. Fr.
D. H. J. M. 1 genähte Arbeitstasche, einige Kleidungs-
stücke, 1 Nähkästchen mit vollständigem Nähapparat.
Mad. B. 3 Zhr. Fr. R. W. 1 Tuchoberrock u. 10 Sgr.
Fr. Pf. D. 10 Sgr. Ungen. 20 Sgr. — Frln. v. L.
1 Oberrock und 1 Halstuch. Frln. v. S. 2 Halstücher.
Durch D. 1 Paß Zeug und 3 Zhr. Durch Madame

Schwarz von Fr. Dr. W. 2 Thlr. Fr. v. G. 15 Sgr. H. K. 1 Thlr. H. Z. 12 Stück Westen. Ungen. 20 Ell. Kattun nebst Futter u. Zubehör. — Frln. B. Kleidung für 1 Mädchen. W. B — m 12 Ell. woll. Schwaneboy u. 10 Ell. Kattun. Frln. H. 3 Thlr. H. K. F. 13 Ell. Kattun. H. K. F. 1 Paß altes und neues Zeug. Wir danken innigst auch für diese uns so werthen Gaben Christlicher Milde.

Halle, am 3. December 1848.

Im Namen des Frauenvereins zur Erziehung armer Waisen

Dr. Franke.

Armenfache. 2 Thaler sind mir am 26. November mit der Unterzeichnung W. F. zugesandt worden, um sie an arme, würdige, alte Leute oder Familien meiner speciellen Seelsorge bei Gelegenheit eines frohen Familienfestes am 28. ejusd. zu vertheilen. Ich habe damit eine arme, seit langen Jahren kranke Frau und eine höchst hülfbedürftige Wittwe, Mutter mehrerer unerzogener Kinder, unterstützt und danke dem edlen Geber im Namen der Empfängerinnen auf das Herzlichste dafür.

Halle, am 3. December 1848.

Dr. Franke.

(Verspätet.) Der am Todtenfeste mir übergebene Thaler ist seiner Bestimmung gemäß verwendet worden, und danke ich dem unbekanntem Geber hierdurch herzlichst im Namen der Beschenkten.

Hagemann, Diaconus.

Studenten-Missionsverein. Donnerstag den 7. December Abends 7 Uhr wird der Studenten-Missionsverein im Locale der Bibelstunden des Herrn C. K. Dr. Tholuck sich versammeln.

II. Kinder- u. Bewahr-Anstalt.

Beim herannahenden Weihnachtsfeste erlauben wir uns die geehrten Freunde und Gönner der Anstalt zu bitten, doch auch in diesem Jahre unsern Kleinen durch Gaben der Liebe eine Festfreude zu bereiten. Auch das geringste Geschenk wird uns willkommen sein.

Der Vorstand.

Am 2. Sonnt. des Advents (10. Dec.) predigen:

Zu u. l. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Sup. Dryander. Sonntag den 10. Dec. nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Archidiac. Superint. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. Lauer. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Cand. minist. Keil (Gastpredigt). Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Mittags 11¹/₂ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Kaplan Heine-
mann.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld. Um 2 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

Vereinigte Gemeinde: Um 9 Uhr Hr. P. Giese.
(H. Abendmahl.)

Bekanntmachungen.

Freitag den 8. d. M. Vormittags 11 Uhr soll das Abbrechen der Mauern des sogenannten Mänekischen Zwingers in einzelnen Theilen an Ort und Stelle öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden.

Halle, den 5. December 1848.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Von den für die Provinzial-Irren-Anstalt bei Halle im Jahre 1849 erforderlichen Gegenständen soll der Bedarf

an Semmel,	an Hirse,
, Weißbrot,	, Fadennudeln,
, Schwarzbrot,	, Reis,
, weißem Weizenmehl,	, Gries,
, ordin. do.	, Hafergrüße,
, Gerstenmehl,	, Erbsen,
, Kaffee,	, Linsen,
, Zucker,	, trockenen Bohnen,
, Stücken Butter,	, Sauerkohl,
, Schmelz Butter,	, Kartoffeln,
, Eier,	, gebackenen Pflaumen,
, Fleisch,	, raff. Küßöl und
, Milch,	, Brennholz,
, Graupen,	

Mittwoch den 13. December d. J.

Vormittags 10 Uhr

in der Anstalt zur Lieferung an den Mindestfordernden ausgedoten werden.

Die Bedingungen zu der Lieferung werden im Termine bekannt gemacht, sind aber auch schon sowie der ungefähre Bedarf der fragl. Gegenstände vor dem Termine täglich im Verwaltungs-Büreau der Anstalt einzusehen.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Provinzial-Irren-Anstalt bei Halle, den 4. December 1848.

Der Director.

Eine Wohnung von vier Stuben nebst Zubehör ist zu vermieten und kann jetzt oder zum ersten April bezogen werden.

Helm, Zimmermeister.

Der Laden nebst Wohnung in Nr. 1667 am Frankensplatz ist von Ostern ab zu vermieten.

Erwied erung.

In Nr. 117 des von dem Herrn Dr. Tiefstrunk redigirten Tageblatts findet sich eine Bemerkung des Herrn Redacteurs in Beziehung auf meine, auf Veranlassung des Führers der 5. Compagnie der Bürgerwehr in Nr. 48 des hiesigen Wochenblatts abgedruckte Erklärung über die Vorgänge auf dem hiesigen Markt am 19. v. M. Diese Bemerkung ist erst nachträglich zu meiner Kenntniß gekommen, weil ich jenes Blatt nicht lese. Auf dieselbe habe ich zu erwiedern, daß es nicht erforderlich ist, das Resultat einer gerichtlichen Untersuchung abzuwarten, um dasjenige zu bekunden, was man mit eigenen gesunden Sinnen deutlich wahrgenommen hat. Uebrigens ist der bei allen diesen Aufruhr, Versuchen sich regelmäßig wiederholende Kunstgriff: der Wahrnehmung von hundert, ja tausenden von Zeugen zum frechen Troß zu behaupten, der erste Schuß sei aus den Reihen derjenigen gefallen, welche für gesetzmäßige Freiheit und Ordnung eintreten, seit acht Monaten so verbraucht, daß er hier kaum noch einer Widerlegung bedurft hätte. Es wird daher dieses auch das letzte Wort sein, welches ich, ohne etwaige amtliche Veranlassung, in dieser Sache werde veröffentlichen lassen.

Halle, den 3. December 1848.

von der Borch.

Auction.

Mittwoch den 13. d. M. von Mittags 1 Uhr an werden in dem Auctionszimmer auf dem Hofe des hiesigen Land- und Stadtgerichts 8 Stück neue silberne Taschenuhren, mehrere goldene Ringe und andere Schmucksachen, 4000 Stück halbe Schloßnägel, 10 graue und 14 schwarze neue Hüte, Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche und andere Sachen gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Die vereinigte Gemeinde versammelt sich heute Abend 7 Uhr im goldenen Löwen.

Unterzeichnete Buchdruckereien erklären hiermit, daß sie wie bisher jeden Auftrag, der in ihr Fach schlägt, auszuführen bereit sind und nur unsittliche Schriften, wozu natürlich politische und sociale Erörterungen und Meinungen, so sehr sie auch gegen die zur Zeit allgemeine oder resp. ihre eigene Ansicht streiten sollten, nicht gerechnet werden können, hiervon ausschließen.

Gebauer'sche Buchdruckerei. O. Sendel.
L. Seynemann. W. Plöb. W. L. Schmidt.

In einer freundlichen und gesunden Lage ist an eine Wittve oder auch sonst stille Familie die mittlere Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden, Keller und Holzraum, zum 1. April 1849 zu vermieten.

In demselben Hause ist 2 Treppen hoch an eine Wittve oder ein paar einzelne Personen, besonders Herren, 1 Stube, 2 Kammern, mit und ohne Zubehör, mit und ohne Meubels, zum 1. April 1849 ebenfalls zu vermieten. Zu bemerken ist, daß an Gewerbetreibende beide Logis nicht vermietet werden. Auskunft giebt die Expedition des Wochenblatts.

Familienverhältnisse wegen steht zum 1. Januar eine Wohnung, bestehend in Stube, Kammer und Zubehör, zu vermieten Steinstraße Nr. 1496. C. Köfeler.

Alter Markt Nr. 493 ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Vorsaal zum 1. April kommenden Jahres zu vermieten.

Eine zugemachte achtstellige Marktbude steht zum Weihnachtsmarkte zu vermieten in Glaucha, Steg Nr. 1975.

Vorzüglich gute Gothaer Serelatwurst wie auch Ulmberger Käse empfiehlt
L. Stöckler.
Leipziger Straße Nr. 1606.

Nr. 1156 ist ein fettes Schwein, gut ins Haus zu schlachten, zu verkaufen.

Zwei fette Schweine und gutes Hausbackenbrot, à 5 Pf., ist zu verkaufen Geiststraße Nr. 1279.

Messing-Guß-Waaren,

zu Weihnachtsgeschenken passend,

als: Platten, Glockeisen, Mörser, Leuchter, Lichtschereen, Lichtnechte u. s. w., auch dergleichen Spielwaaren, empfiehlt **Wilhelm Rathcke.**

Halle, Brüderstraße Nr. 207.

Schöne, gelesene Rosinen, à lb **3 Sgr.,**
empfehl't **Wilhelm Rathcke.**Feinste Bamberger Schmelzbutter, Genueser Citronat, Mandeln, ff. **Raffinad**, mittel Raffinad und Melis in Broden und einzeln billiast, empfiehlt
Wilhelm Rathcke.**Commissions-Verkauf.**Gesundheits-Haarsohlen empfehle ich zum Fabrikpreis und gebe Wiederverkäufern noch einen ansehnlichen Rabatt. **Friedrich Arnold** am Markt.Sicilianische, so wie hiesige Haselnüsse empfehlen
im Ganzen und einzeln billig**Messmer & Timmler.**
Alter Markt Nr. 700.

Es besteht hier in Halle wie an mehreren anderen Orten die Sitte, daß die Lichtzieher und Seifensieder ihren Kunden zu Weihnachten oder Neujahr bunt bemalte Lichte übersenden. Ich halte mich für verpflichtet, bei dem herannahenden Feste darauf aufmerksam zu machen, daß dieser Gebrauch ein durchaus schädlicher ist, indem die zu dem Bemalen verwendeten grünen und rothen Farben Arsenik, Kupfer, Blei und Quecksilber enthalten, daher nicht allein bei dem Anfertigen der Farbenmischungen, sondern auch beim Brennen der Kerzen auf die Gesundheit sehr nachtheilig einwirken müssen.

Halle, den 5. December 1848.

K. S. Marchand, Prof. der Chemie.

Eine Partie ganz neue Modekupfer, zu Theaterpuppen u. für Weihnachten zu gebrauchen, verkaufe ich à 2 Pf. das Stück. W. Schmidt.

Firma: Lippert & Schmidt.

500 bis 600 Thaler werden auf ein Landgut gesucht. Nähere Auskunft kleine Ulrichsstraße Nr. 1016.

Benkert.

Auf dem Wege vom kleinen Sandberg bis nach der Rümpler'schen Restauration ist ein kleines grünes ledernes Futteral, enthaltend ein Lichtgemälde, verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dasselbe bei Herrn Rümpler auf dem Sandberge gegen eine gute Belohnung abzugeben.

In der Leipziger Straße Nr. 282 ist vergangenen Sannabend Abend eine weiße Ziege entlaufen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Ein täglicher Abnehmer von 40 bis 50 Quart Milch à 10 Pf. wird gesucht. Näheres zu erfragen Vormittags im goldnen Herz.

Ein Mädchen, reinlich und an Ordnung gewöhnt, welches kochen, plätten, nähen und stricken kann, gute Atteste hat, aber nur eine solche, findet zum ersten Januar einen Dienst und kann sich melden Brüderstraße Nr. 221 obere Etage.

Ein braves Kindermädchen wird zum 1. Januar gesucht Steinweg Nr. 1704.

Eine Laden-Demoisell und mehrere in der Küche erfahrene Mädchen finden zum 1. Januar Unterkommen durch Frau Flecker, große Klausstraße Nr. 895.

E i n l a d u n g.

Heute, Donnerstag, von früh 9 Uhr an Wellfleisch, Abends frische Wurst und Suppe in den Pulverweiden, wozu ergebenst einladet W. Laus.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)